

Zeitungschronik: Lingen vor 100 Jahren

– April 1919 –

1. April: „Freiwillige, treten ein bei dem **Freiwilligen-Jäger-Korps Niedersachsen**. Aufgabe: Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung an den Grenzen unseres Vaterlandes und im Innern insbesondere in unserer engeren Heimat Niedersachsen.“ (LW)

2. April: „Zum zweiten Male hat der Magistrat der Stadt Lingen einen Aufruf zur Bildung einer freiwilligen **Bürgerwehr** an die Bewohner der Stadt gerichtet, und das nicht ohne Grund. Die Sicherheitskompanie wird voraussichtlich für einige Wochen die Stadt verlassen, und da sind wir eben wieder auf die Selbsthilfe angewiesen.“ (LW)

2. April: „Am verflorenen Sonntag fand die Generalversammlung des **kath. Gesellenvereins** statt. (...) (Es) entspann sich eine sehr lebhaft debattierte über die vom städtischen Einquartierungsamt verhängte Belegung des Vereinshauses mit Soldaten. (...) Man versteht es (...) nicht, warum gerade das Gesellenhaus, (...) Vereinslokal für fünf starke und bedeutsame Vereine, nachdem es 4 1/2 Jahre zu Lazarettzwecken entzogen war, jetzt wieder belegt worden ist.“ (LW)

5. April: „Am Mittwoch Nachmittag 1 3/4 Uhr stellte die Arbeiterschaft der hiesigen Werkstätte die Arbeit ein, um einen **Demonstrationszug** zu veranstalten. Die zur Spätschicht angekommenen Arbeiter schlossen sich demselben an, sodaß ungefähr 2000 Personen beiderlei Geschlechts sich daran beteiligten. Von der Werkstätte aus bewegte sich der Zug durch die Kaiserstraße zum Landratsamt, um beim Landrat wegen des eigentlichen Zweckes der Demonstration, der Lebensmittel-Versorgung, vorstellig zu werden. (...) Von da zog die Menge durch die Burgstraße nach dem Marktplatz, unterwegs noch den als Schleichhändler sattsam bekannten Kaufmann B. zur Rechenschaft ziehend, vor das Stadthaus, um vom Magistrat Aufklärung über die Lebensmittel-Versorgung zu erhalten.“ (LW)

5. April: „Mit dem 1. April ging das Büro des Arbeiter-Rates in die Hände

des **neuen Vorsitzenden Richard Uhle** über.“ (LW)

5. April: „Welcher Kamerad kann mir über den **Verbleib meines Sohnes** Heinrich Wigbels aus Wietmarschen im Inf. Regt. 82, 9. Komp. 3. Batl., welcher in der Hermannsstellung (Westfront) in der Zeit vom 4. bis 9. November 1918 vermißt wurde, nähere Auskunft geben. Frau Ww. Wigbels.“ (LW)

8. April: „Im Auftrage der Liga zum Schutze der deutschen Kultur sprach am Sonnabend, den 5. April im Saale des Hotel Nave Herr Dr. Ernst Niemeyer über **Bolschewismus** und inneren Frieden. (...) Ein volles Haus wäre ihm vergönnt gewesen.“ (LW)

9. April: „Freiwillige aller Dienstgrade und Waffengattungen gesucht für das **Freikorps Düsseldorf**. (...) Meldungen werden entgegen genommen (...) in Lingen, Marienstraße 15.“ (LW)

15. April: „Infolge Notwendigkeit der Unterbringung deutscher Arbeitskräfte ist ein beschleunigter **Abschub aller russischen Kriegsgefangenen** unbedingt erforderlich. (...) Ich mache die Landwirte darauf aufmerksam, daß mit einer plötzlichen Abberufung der noch im Kreise befindlichen Gefangenen zu rechnen ist. (...) Der Landrat“ (LW)

19. April: „Nachdem seit dem 1. April ds. Js. die öffentliche **Bewirtschaftung der Eier** aufgehört hat und zu befürchten war, daß die Versorgung der hiesigen Einwohnerschaft mit Eiern ins Stocken geraten würde, haben bereits (...) Gemeindefürherer Weise namhafte Mengen Eier an die hiesige Lebensmittelstelle geliefert. (...) Infolgedessen wird schon in dieser Woche mit der Ausgabe von 2 Eiern pro Kopf begonnen werden können.“ (LW)

26. April: „Freiwillige, treten ein bei dem **Jäger-Batl. Braunschweig** (Reichswehr).“ (LW)

26. April: „Theateraufführung: **Die Waffen nieder**. Drama in 4 Akten



nach dem gleichnamigen Roman von **Bertha Suttner** (...). Zu zahlreichem Besuch ladet ein der Marine-Verein.“ (LW)

26. April: „Am 8. April ist auf der Kreisversammlung des Westfälischen Bauernvereins in Lingen eine neue Kreis-Organisation des Bauernvereins ins Leben gerufen worden. (...) Was steht auf dem Spiel? Die wirtschaftliche Existenz, bedroht durch das falsche System der billigen Lebensmittel-Rationierung u. die erstrebte Sozialisierung. Die christliche Weltanschauung, bedroht durch religionsfeindliche und glaubenslose Strömungen innerhalb des Volkes und der Regierung. Es geht (...) um Sein oder Nichtsein! (...) **Der Kreis-Bauernverein Lingen**.“ (LW)

29. April: „Der (...) Einladung zu einer Versammlung (...) war am Sonnabend Abend eine große Anzahl von Beamten, Geistlichen und Lehrern gefolgt, welche (...) den **Beamtenverein Lingen** gründeten. Außer den Erschienenen hatten bereits viele andere Beamte ihren Beitritt erklärt, sodaß der junge Verein am Gründungstage 276 Mitglieder zählte.“ (LW)

29. April: „Am Sonntag, 27. April, fand im Hotel Heeger eine stark besuchte Versammlung der **Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner** (Sitz Elberfeld) statt. (...) Nach lebhafter

Debatte (wurde) der Vorstand beauftragt, durch die Zentralstelle auf die Regierung einzuwirken, die **unvernünftige Preisbildung** in sachliche Rückwärtsbewegung zu bringen, bis dahin aber mit einer hinreichenden Teuerungszulage (...) zu helfen. (...) Dann wurden von den Mitgliedern Fragen über die bevorstehende **Mai-feierlichkeit**, betr. Beteiligung am Demonstrationszug, gestellt. Die Beteiligung sei erwünscht, wenn der Zug einem allgemeinen Interesse fördernd dienen soll und keinen politischen oder irgend einseitigen Charakter trage (...). Über Räte-system und Sozialisierung des Eisenbahnbetriebes wurde nach reger Aussprache folgende Resolution einstimmig angenommen: „Die (...) Generalversammlung der Ortsgruppe Lingen (...) ist der Ansicht, daß es der Menschenwürde des 20. Jahrhunderts widerspricht, wenn der stärkste Teil des Volkes zeitlebens arbeitet, ohne mit der Produktion durch Einfluß und Mitverantwortung verknüpft zu sein. (...) Die Versammlung fordert daher die **Sozialisierung der Eisenbahnen durch das Räte-system**.“ (LW)

Aus dem *Lingener Volksboten* (LV) und dem *Lingenschen Wochenblatt* (LW) zusammengestellt vom Stadtarchiv Lingen.

Die Zeitungen sind einsehbar im Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen (Ems). www.stadtarchiv-lingen.de

Bilderquiz des Stadtarchivs

Wer kennt sich in Lingen aus?



Was zeigt dieses Foto



Sie wissen die Antwort? Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an: **DER LINGENER, Bilderquiz, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems)** oder per E-Mail an: info@medienwerkstatt-lingen.de. Zu gewinnen ist ein heimatgeschichtliches Buch. Gehen mehrere richtige Lösungen ein, entscheidet das Los. **Einsendeschluss ist der 15. April 2019.**

Die Lösung aus dem März-Heft: Es handelte sich um die Nachtigallenstraße. Das Foto entstand um 1970.

Aus den richtigen Einsendungen ist eine Gewinnerin gezogen worden: Gewonnen hat Frau Katrin Korte aus Lingen. **Herzlichen Glückwunsch!**